

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Mit königlich-Württembergischer allergnädigster Genehmigung.

Nr. 12.

Sonntag den 9. Februar. 1845.

Weil du oft verschiedenes hörst, und dir manchmal viel Neues (dazu) gesagt wird, so glaube doch nicht leicht, und sage es demnach viel weniger andern gleich wieder; viel besser ist es, wenn du gar schweigst. Was gehets dich an?

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Nachstehender hoher Erlaß wird den Gemeinde-Vorstehern vor-
kommenden Falls zur genauen Darnachachtung bekannt gemacht.

Den 4. Februar 1845.

K. Oberamt. Häberlen.

Die Königl. Württemb. Regierung des Neckar-Kreises an
das K. Oberamt Waiblingen.

Das Königl. Ministerium des Innern hat mittelst Erlasses vom 8. vorigen Mts.
verfügt, daß da in neuerer Zeit nicht selten Gesuche von Gemeinden um Unterstützung
aus Staats-Mitteln für Kirchen-Pfarr- und Schulhaus-Bauten, die schon vor mehreren
Jahren ausgeführt wurden, angebracht worden, während die für solche Unterstützung
ausgesetzten Etatsmittel immer nur für die in dem betreffenden Etats-Jahre vor-
kommenden Bauten bestimmt sind und überhaupt Gemeinden welche erst mehrere
Jahre nach Ausführung eines Bauwesens mit dem Gesuch um einen Beitrag einkom-
men, kaum zu den Unterstützungs-Bedürftigen gezählt werden können, so sehen in künftigen
vorkommenden Baufällen die etwaigen Gesuche um Beiträge aus Staatsmitteln noch
in dem Etats-Jahre in welchem das Bauwesen zur Ausführung gekommen, einzu-
reichen, verspätete Gesuche aber zurückzuweisen. Ludwigsburg den 21. Janr. 1845.

Waiblingen. Bekanntmachung an die Orts-Vorsteher betreffend
das Anstreichen der Wagner-Arbeiten mit Farben.) Nach einer Ent-
scheidung K. Ministerium des Innern vom 9. Januar l. J. ist das Anstreichen der
Wagner-Arbeiten mit Farben nicht als ein künftiges Gewerbe, sondern als Gegenstand
eines freien Gewerbes zu betrachten.

Sie von werden die Gemeinde-Behörden in Kenntniß gesetzt.

Den 3. Februar 1845.

K. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen.

(Fleisch-Zugabe betreffend.)

Durch Stadträtlichen Beschluß vom heutigen
ist wegen der Fleisch-Zugabe festgesetzt worden:

1.) Die Zugabe darf nicht mehr als 2. Lothe
betragen.

2.) Dieselbe muß von der nemlichen Fleisch-
Gattung gegeben werden.

3.) Verfehlungen gegen diese Bestimmungen
werden bestraft.

Den 3. Februar 1845.

Stadtrath.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Anspruch an den Nachlaß der Pfarrers Wittve Magdalena Köpff von hier zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solchen innerhalb vier Wochen und längstens bis zu dem Termin am 3. März heurigen Jahrs

Vormittags 9 Uhr

geltend zu machen und rechtsgenügend nachzuweisen, widrigenfalls hierauf bei der Nachlaßvertheilung keine Rücksicht würde genommen werden.

Dinkelsbühl, den 24. Januar 1845.

Königl. bayers. Landgericht.

Winnenden. (Nachfrage.)

Im vorigen Jahr sind 2 Säke mit Dinkel und einer mit Haber auf dem Marktplatz und im Kornhause stehen geblieben. Die Eigenthümer werden aufgefordert ihre Ansprüche binnen 30 Tagen bei der Kornhausinspektion geltend zu machen und genügend nachzuweisen, widrigenfalls die Früchte als heimatloses Gut behandelt werden.

Den 1. Febr. 1845.

Stadtschultheißenamt.

Hiemer.

Stetten, Oberamts Cannstadt.**(Fahrniß-Versteigerung.)**

Die Erben der Wittve des Bauinspektors Sutor zu Stetten sind entschlossen, die in der Masse vorhandene Fahrniß

am Mittwoch den 12. Febr. d. J.

und den folgenden Tagen

in der Behausung des Kaufmanns Lemppenax in Stetten gegen baare Bezahlung im Aufstreich zu verkaufen, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Es werden hiebei insbesondere zum Verkauf kommen: am Mittwoch den 12. Febr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Geschmuck, Gold und Silber, Bücher, Manns- und Frauenkleider, Rindszugze.

am Donnerstag den 13. Februar:

Bettgewand, Leinwand, Messing — Zinn — Kupfer — Blech — eisernes und hölzernes Küchengeschirr;

am Freitag den 14. Februar

Schreinwerk, 1 Standuhr, Glas- und Porcellain-Waaren und gemeiner Hausrath.

Den 30. Januar 1845.

Amts-Notar zu Fellbach,
Pantlen.

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens seinen HausAntheil, auf dem Graben, zu verkaufen nebst einem Kuchegärtle hinter dem Haus. Die Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Johannes Nothdurft,
Zimmermeister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens die Hälfte von seinem neu erbauten Hause zu verkaufen. Die Liebhaber können es täglich einsehen.

Sulzberger,
Maurer- und Steinhauer-Obermeister.

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens seine Hälfte Behausung zu verkaufen.

Wieland, Schneidermeister.

Waiblingen. Gottlieb Böhringer ist gesonnen sein Haus in der GerberVorstadt zu verkaufen oder auf Georgi zu vermietthen.

Kommelshausen. Der Unterzeichnete hat 60 Centner Heu zu verkaufen vom Jahr 1844.

Michael Kurz, Bäcker.

Rekkar-Nems. (Geld-Antrag.)

Bei Unterzeichnetem sind 80 bis 100 fl. Pflegschafts Geld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat

Gräter, Wundarzt.

Waiblingen. Am vergangenen Donnerstag Nachmittags sind mir 3 Gänse ausgeblieben, der Besizer davon wolle dieselbe in der Bürgermühle abgeben, oder wer Auskunft davon ertheilen kann erhält eine gute Belohnung.

Faus, Müller.

Waiblingen. (Gemüse-Saamen.)

Der Unterzeichnete hat in Commission alle Sorten von Gemüse-Saamen zu verkaufen.

Biblingmaier.

Waiblingen. Es liegen 55 fl. Pflegschafts-Geld zum Ausleihen parat bei

Sauter, Schreinermeister.

Waiblingen. (Lehrlings-Gesuch.)

Ein junger Mensch von starkem und gewandtem Körperbau, und von rechtschaffenen Eltern, welcher Lust bezeugt die Metzgerei zu erlernen, findet bei dem Unterzeichneten eine Lehrstelle.

Carl Kauffmann, Sonnenwirth.

Reines unverfälschtes Gänsefchmalz das Pfund zu 48 kr. hat zu verkaufen, wer sagt die Redaction.

Winnenden. Paulinen-Pflege.

(Dank für Weihnachts-Geschenke.)
Die Freunde unserer Anstalt in der Nähe haben, wie die in der Ferne, auch diesmal

wieder unsere Kinder mit Weihnachts-Gaben reichlich bedacht und ihnen einen frohen Christtag bereitet. Indem wir diese Gaben hiemit bescheinigen, sagen wir allen den verehrten und geliebten Wohlthätern unsern herzlichsten Dank und wünschen, daß der, welcher auch einen Trunk Wassers um Seinetwillen dargereicht nicht unvergolten läßt, sie reichlich dafür segnen möge. — Wir haben erhalten von Winnenden: Hr. Dir. v. M. 2 fl. 42 fr., Fr. Amtspfl. Sch. 1 fl. 20 fr., Hr. R. W. R. 5 fl. 24 fr. Kaufm. J. 2 fl. 42 fr., Fr. Pf. H. 1 fl. 20 fr. Hr. Schulm. N. 2 fl. 20 fr., Jahresbeitrag v. Hr. Sidipfl. Cl. 6 fl., Hr. Chir. M. 2 fl. 42 fr. Fr. C. 1 fl. 21 fr., N. N. 2 fl. 24 fr., Fr. Hirschw. Schl. Backwerk, Äpfel und Nüsse und 2 fl. 42 fr., Zgfr. B. 1 St. graues Tuch, H. Dr. W. 2 Duz. Lebl. u. anderes Backwerk, Hr. Cond. Rr. 2 fl. 42 fr. nebst 5 Pfd. Springersl., Fr. Hof. W. 3. 2 fl. 42 fr., Hr. Kaufm. B. 3 fl. 30 fr., Hr. Hofr. Dr. J. 5 fl. 24 fr., Hr. A. Not. N. 1 fl. 30 fr., Fr. Pammw. J. 1 fl. 45 fr., Hr. A. Not. N. 2 fl. 20 fr., Hr. Dr. H. 10 fl. 40 fr. — Durch Hr. Imm. Bunnz in Waiblingen: Fr. St. 15 fr., J. B. 1 fl. 20 fr. Seifens. Pf. sen. 2 fl. 20 fr., Gottl. Pf. 1 fl. 45 fr., Ch. Kl. 1 fl. 12 fr., Hr. Cond. R. 4 fl., Fr. Hofr. W. 1 fl. 45 fr., Fr. Kaufm. C. 1/2 Dugb. Tüchl., Fr. D. A. N. St. 6 Schürzchen, 3 Pr. Stößer und Backwerk. Durch Hr. Ch. Bunnz sen. J. D. B. 5 fl. 5 fr., Hr. R. W. R. 2 fl., Zgfr. H. 1 fl. — Ferner: Hr. Kaaf. S. in C. 1 Kistchen mit Zuckerwaaren, 1 Hals-tüchle, 1 Schürzchen und 1 Farbensachtel. — Bei Hausv. Hauger ist eingegangen von Winnenden: Fr. Prof. C. 1 fl. 45 fr., Hr. S. S. 3 fl. 20 fr., Fr. Kronenw. B. 18 fr., Ungen. 36 fr., Hr. Stift. Pf. M. 1 fl., aus dem H. 'schen Hause 1 fl. 48 fr., Hr. Apoth. B. 2 Dugb. Lebl. und 5 fl., Fr. G. 1 fl. 20 fr., Joh. R. 1 fl., Hr. Pf. 2 fl. 42 fr. nebst Lichtern, J. Br. 30 fr., Hr. Coll. M. 2 fl. 45 fr., Fr. Gr. v. S. 2 fl. 42 fr., Hr. Schulm. N. in Wbl. 1 fl. Die später eingegangenen, so wie die nicht für Weihnachten bestimmten Beiträge werden im Jahresbericht aufgeführt werden.
Insp. Vetulius.

Bad Neustadt.

Das früher in diesem Blatte erwähnte, eingetretener Hindernisse wegen vor 8 Tagen wieder abbestellte Essen wird nun nach dem Wunsche derjenigen Herren, welche solches veranstalteten, am nächsten Mittwoch den 12. d. M. bei mir gegeben werden.

Den 8. Febr. 1845. Schuler.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 6. Februar. 1845.

Preise.

Fruchtgattungen.

| | Höchst. Mittlere Niedrk. | | |
|-------------------|------------------------------|---------|---------|
| | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. |
| 1 Schfl. Weizen | 10 24 | 10 8 | — — |
| " Kernen. . . | 11 | — | — |
| " Roggen. . . | 8 32 | 8 — | — |
| " Gerste. . . | 8 16 | 8 — | — |
| " Gemischtes | — | — | — |
| " Dinkel | 5 20 | 5 3 | 4 48 |
| " Dinkel | — | — | — |
| " Haber | 4 20 | 4 3 | 3 30 |
| " Haber | — | — | — |
| Simri Ackerbohnen | 1 | 58 | — 56 |
| " Welschkorn | 1 12 | 1 8 | — |
| " Erbsen. . . | 1 36 | — | — |
| " Linsen. . . | 1 40 | 1 24 | — |
| " Wicken. . . | — 40 | — | — |
| " Einkorn. . . | — | — | — |

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 8. Februar 1845.

Preise.

Fruchtgattungen.

| | Höchst. Mittlere Niedrk. | | |
|---------------------|------------------------------|---------|---------|
| | — fr. | fl. fr. | fl. fr. |
| 1 Scheffel Weizen | — | — | — |
| " Roggen. . . | — | — | — |
| " Gemischtes | — | — | — |
| " alter Dinkel | — | — | — |
| " neuer Dinkel | 5 — | — | — |
| " alter Haber | — | — | — |
| " neuer Haber | 4 15 | 4 | — |
| " Gerste | — | — | — |
| 1 Simr. Ackerbohnen | 56 | 54 | — |
| Wicken. . . | 56 | — | — |
| neues Welschkorn | 1 4 | — | — |
| " Linsen. . . | — | — | — |
| " Erbsen. . . | — | — | — |

Kornhausmeister:

Stadtr. Bauder.

Brotpreis.

8 Pund weißes Kernen-Brod . . . 20 fr.
8 Pund schwarzes Brod . . . 18 fr.
Der Kreuzer-Bed soll wägen . . 8 Loth.

Fleisch-Taxe.

1 Pund Rindfleisch 8 fr.
1 " Kalbfleisch 8 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen 9 fr.
1 " — abgezogen 8 fr.
Stadtrath.

Güter-Verkäufe.

| Verkäufer. | Beschreibung des Guts. | Preis. | Tag des Aufstreichs. | Bemerkungen. |
|---|---|---------|----------------------|---|
| Die Kinder des Phil. Jakob Kohr- mann. Verlassenschafts- Masse der Jakob Abrechts Wittwe. | die Hälfte an 3 Brsl. 7 ¹ / ₄ Aker, unterm Korber Weg im Sämann. | 110 fl. | 17. Febr. | Mit Stadtsieger Kauf- mann können Käufe ab- geschlossen werden. |
| | ³ / ₅ an einer 2stodigten Be- hausung. | | 17. Febr. | |
| | Aker: die Hälfte v. 1 ¹ / ₂ B. ¹ / ₂ A. rechts am Fellbacher Weg. | 130 fl. | 17. Febr. | |
| | die Hälfte an 3 Brsl. im näherm Weidach. | | 17. Febr. | |
| | die Hälfte v. 3 Brsl. im Eisenthal. | | 17. Febr. | |
| Philipp Jakob Mergenthaler Bee- ber von Neustadt Gannt-Masse. Die Relicten der Ferd. Kauffmann Bäckers. Witbmannwirth Schlagenhauffs W. Dieselbe. Dieselbe. | 1 ¹ / ₂ B. Wiesen hinter der Ruch. | 120 fl. | 17. Febr. | |
| | 1 B. Aker im Rezenbach. | | 17. Febr. | |
| | 2 ¹ / ₂ B. Aker in Kernenäker. Aker: Zellg Rommelshausen. | 226 fl. | 17. Febr. | |
| | 2 ¹ / ₂ Brsl. im Galgenberg. | | 3. März. | |
| | Aker: Zellg Rommelshausen. | 630 fl. | | |
| 1 M. 3 B. auf der Kor- ber Höhe. | 3. März. | | | |
| Christiane Häfners Erbmasse in Neu- stadt. Dieselbe. Dieselbe. | 1 Morgen unter dem Rom- melshäuser Weg. | 450 fl. | 3. März. | |
| | 2 ¹ / ₂ B. ¹ / ₂ A. im Eisenthal mit Klee angeblümt. | 280 fl. | 3. März. | |
| | 2 B. im hintern Eisenthal. | 218 fl. | 3. März. | |
| | Den 4. Theil v. 2 Brsl. ¹ / ₄ Aker. Garten in der Gauchholde. | 37 fl. | 3. März. | |
| Friedrich Alöpfer Relicten. | ¹ / ₂ B. unterm Pfingstwaasen. | 44 fl. | 3. März. | |
| | 1 B. im Neust. Feld im Hauptmanns-Grund. | 85 fl. | 3. März. | |
| | Die Hälfte an einer 2stod- igten Behausung nebst einem Schauerle und Dunggerech- tigkeit und Hofstatt in der Gerber-Vorstadt nebst hal- ben an ¹ / ₂ A. Gras- und Baumgarten hinter dem Haus u. sämtliche Güter. | | 10. März. | Mit Gottlieb Klingler kann ein Kauf abge- schlossen werden. |